

UNESCO-BRIEF



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Historische Altstädte Stralsund und Wismar Welterbe seit 2002

AUSGABE 01/2021 (JANUAR-MÄRZ)

RÜCKBLICK

ZWEITE KONSERVIERTE HERME DER WISMARER WASSERKUNST AUFGESTELLT

Bei dem auf dem Wismarer Marktplatz befindlichen Renaissancepavillon, der Wasserkunst, sind im Rahmen der Restaurierung in den 1970er-Jahren die zwölf Sandsteinhermen durch Kopien ersetzt worden. Die Originale werden derzeit konserviert und sukzessive im Garten des Welt-Erbe-Hauses als Freixponate platziert. Am 21. Oktober erfolgte die offizielle Übergabe einer zweiten Herme der Wasserkunst. Die Landeskonservatorin Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Ramona Dornbusch, würdigte in ihrer Rede die Bedeutung von Originalen als authentische Zeitzeugen. Um die Restaurierung und Aufreihung der Stelen fortsetzen zu können, erging die Bitte an den Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Thomas Beyer, einen Antrag auf Förderung als Sockelbetrag beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern zu stellen. Im Rahmen der Veranstaltung spendeten auch Gäste des Welt-Erbe-Hauses weitere Mittel dafür.

Foto: Jens Wyssusek



Um die Restaurierung und Aufreihung der Stelen fortsetzen zu können, erging die Bitte an den Bürgermeister der Hansestadt Wismar, Thomas Beyer, einen Antrag auf Förderung als Sockelbetrag beim Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern zu stellen. Im Rahmen der Veranstaltung spendeten auch Gäste des Welt-Erbe-Hauses weitere Mittel dafür.

STRALSUND IST MITGLIED DER EUROPÄISCHEN STÄDTE-KOALITION GEGEN RASSISMUS (ECCAR)

Im Dezember wurde die Hansestadt Stralsund als erste Stadt in Mecklenburg-Vorpommern in die ECCAR – einer Initiative der UNESCO – aufgenommen. Dr. Sonja Gelinek, Senatorin und 2. Stellvertreterin des Oberbürgermeisters sowie Leiterin des Amtes für Schule und Sport, und Anja Schmuck als Beauftragte für Migration und Integration präsentierten Stralsund während der digitalen Mitgliederversammlung. Das Ergebnis der sich anschließenden Abstimmung war eindeutig. Der Beitritt zur ECCAR verdeutlicht die Grundhaltung der Hansestadt, sich in hanseatischer Tradition weltoffen zu zeigen und eine Kultur der Achtung der Menschenrechte und der Nichtdiskriminierung zu fördern. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen in Stralsund unabhängig von ihrer Nationalität, ihrer ethnischen, kulturellen, religiösen oder sozialen Herkunft in Würde, Sicherheit und Gerechtigkeit leben können – momentan leben hier 3.850 Menschen mit 111 verschiedenen Nationalitäten. Mithilfe des „Zehn-Punkte-Aktionsplan“ der ECCAR und im Austausch mit den anderen europäischen Mitgliedsstädten wird die Hansestadt Stralsund ihre Strategien gegen Rassismus und Diskriminierung weiter priorisieren und optimieren.

WISMAR-BEITRAG ZUR VIDEOKONFERENZ DER DUK: DIGITALISIERUNG DER KOMMUNIKATION

Für eine gute Welterbe-Vermittlungsarbeit ist die Digitalisierung der Kommunikation heute unerlässlich. Dies ist nicht nur in Zeiten von Ausgangsbeschränkungen essenziell, in denen der Zugang zu Welterbestätten und deren Angeboten erschwert möglich ist. Vielmehr ergänzt die Digitalisierung generell in zunehmendem Maße die Gesamtkommunikation mit unterschiedlichen Bezugsgruppen. Am 8. Dezember veranstaltete die Deutsche UNESCO-Kommission eine Videokonferenz zu diesem Thema. Je nach Bedarf und Art der Welterbestätte können sich Kommunikationskonzepte in Teilen voneinander unterscheiden. Allen gemein ist aber immer die grundlegende Frage danach, mit wem, worüber und aus welchem Anlass kommuniziert wird und wie es gelingen kann, die eigenen Kommunikationskanäle offen, attraktiv und wenn möglich interaktiv zu gestalten. Den Input gab Clare Devlin, Journalistin beim WDR und Gründerin von „folgerichtig“.

Einer der sich anschließenden drei Redebeiträge des Welterbemanagers der Hansestadt Wismar, Norbert Huschner, stellte Kommunikationsformate der Welterbestadt vor und während der Corona-Pandemie vor.



Fotocollage: Jacqueline Haase

STRALSUNDER SCHÜLER ERSTELLEN STADTRUNDGANG FÜR IHRE HEIMATSTADT IM BUCHFORMAT

Im Rahmen ihres Projektfach-Unterrichts „Kultur – Erbe – Kunst“ in der Jahrgangsstufe 11 erarbeiteten Schülerinnen und Schüler der jetzigen 12. Klasse des Hansa-Gymnasiums einen handlichen Stadtführer für den individuellen Rundgang durch die Altstadt Stralsunds. Sophie Schröder, Tabea Eichner und Edwin Schramm stellten das Ergebnis ihrer Gruppenarbeit am 22. Oktober der Leiterin des Amtes für Kultur, Welterbe und Medien, Steffi Behrendt, und dem Leiter der Tourismuszentrale, André Kretzschmar, im Beisein ihrer Lehrerin Kathrin Bucholz im Rathaus vor. Im Unterricht und in intensiver Gruppenarbeit hatten die Schüler ihre Idee eines bebilderten Stadtrundganges durch Stralsund sowohl digital als auch in Form eines gedruckten handlichen Buches selbstständig und in Eigenregie umgesetzt. Die Schüler legten die Route fest, gestalteten einen Übersichtsplan, recherchierten in Quellen zu den einzelnen Sehenswürdigkeiten, verfassten die Texte, nahmen die Fotos auf, entwarfen das Erscheinungsbild und organisierten auch den Druck des Buches in kleiner Auflage.



Der großzügig bebilderte Rundgang führt auf einer vorgeschlagenen Route zu 32 bedeutenden Standorten in Stralsund, darunter Kirchen, Klöster, Marktplätze, das Rathaus, Bürgerhäuser, Kunstobjekte, Stadttore und Hafengebiete. Zu jedem Standort erfährt der Leser neben geschichtlichem Hintergrundwissen Näheres über den beschriebenen Ort oder das Objekt. Ergänzt werden die Inhalte mit Informationen zu gastronomischen Angeboten entlang des Weges. Der Stadtführer ist zu finden auf der Welterbe-Internetseite www.stralsund-wismar.de unter der Rubrik „Publikationen“.

AKTUELLES

ERKLÄRFILM ZUM „STRALSUNDER FRIEDEN“ ONLINE

Im vergangenen Jahr konnte das umfassende Veranstaltungsprogramm anlässlich „650 Jahre Stralsunder Frieden“ leider nicht in Gänze stattfinden. Für den eigentlichen Jubiläumstag des Stralsunder Friedens am 24. Mai 2020 war eine Festveranstaltung geplant, auf der ein kurzer Erklärfilm den Gästen die Ereignisse vor 650 Jahren und deren Bedeutung für die heutige Zeit nahe bringen sollte.



Da die Festveranstaltung auch nicht zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden konnte, feierte der Erklärfilm seine Premiere nun im Rahmen des städtischen digitalen Jahresrückblicks. Er ist auf dem Facebook- und YouTube-Kanal der Stadt Stralsund in Deutsch und Englisch abrufbar. Demnächst wird der Kurzfilm auch in der Medienecke der Stralsunder Welterbe-Ausstellung zu sehen sein.

DENKMAL EUROPA: NEUE PLATTFORM ÖFFNET TÜREN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Über das crossmediale Projekt DENKMAL EUROPA können Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf eine spannende Zeitreise gehen. Auf der digitalen Plattform www.denkmal-europa.de erhalten sie Einblicke in viele denkmalpflegerische Themen. Graphic Novels, europäische Kulturgeschichten und Filme über Projektbeispiele aus der Praxis liefern Einblicke in unbekannte Dimensionen unserer Geschichte. Zudem gibt die digitale Plattform auch Lehrkräften viele Ideen, wie Themen rund um die Denkmalpflege in den Unterricht integriert werden könnten. Egal ob für den Geschichts-, Geografie-, Mathe- oder Sachkundeunterricht oder in der Freizeitbildung: Denkmale bieten für viele Themen neugierig machende Anknüpfungspunkte.

Das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern ist eines von vielen Kooperationspartnern dieses Gemeinschaftsprojektes und mit folgendem Praxisprojekt vertreten: Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 11 des Hansa-Gymnasiums Stralsund haben sich mit der Vergangenheit ihrer Stadt auseinandergesetzt. Unter dem Titel „Zu Hause im Weltkulturerbe – die Erben des Erbes begegnen Europas Geschichte in der Hansestadt Stralsund“ hat die Schule den Landesbeitrag Mecklenburg-Vorpommerns zum European Cultural Heritage Year 2018 erarbeitet. 2019 setzte sie ihre vielfältigen Projekte unter dem Motto „Bock auf Barock“ fort. Bei der landesweiten Festveranstaltung am Tag

des offenen Denkmals 2020 in der Stadtbibliothek Wolgast wurde das Engagement des Hansa-Gymnasiums Stralsund mit dem „Denk mall! Preis für Kinder und Jugendliche 2020“ ausgezeichnet.

Quelle: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

HERAUSGABE DES MAGAZINS WELT-KULTUR-ERBE 2021

Eigentlich ist sie jährlich im März der Anlass zur Herausgabe des Welterbemagazins der Hansestädte Stralsund und Wismar: die Internationale Tourismusbörse in Berlin. Auch wenn die Tourismusmesse in diesem Jahr nur digital stattfindet, so haben das Redaktionsteam, der Verlag Hanse Druck Medien GmbH und die Autorinnen und Autoren dennoch eine sehr facettenreiche Jahresausgabe 2021 unter dem Schwerpunkt „Welterbe und Backstein“ erstellt. Die Beiträge befassen sich dabei nicht allein mit den repräsentativen Bauten der norddeutschen Backsteingotik, die einen der Welterbe-Werte der „Historischen Altstädte Stralsund und Wismar“ ausmachen. Die Leserinnen und Leser erfahren vielmehr auf welcher verschiedenen Art und Weise dieser besondere Baustoff Backstein das Bild der beiden Städte prägt und die darin lebenden Menschen beeinflusst.



Die neue Ausgabe des Magazins WELT-KULTUR-ERBE 2021 ist ab März in den Welterbe-Ausstellungen sowie Tourismuszentralen der Hansestädte Stralsund und Wismar zum Preis von 2,50 Euro erhältlich.

AUSBLICK

PLANUNGEN ZUM JUBILÄUM 20 JAHRE UNESCO-WELTERBE „HISTORISCHE ALTSTÄDTE STRALSUND UND WISMAR“

Im Jahr 2022 jährt sich zum 20. Mal die gemeinsame Aufnahme der „Historischen Altstädte Stralsund und Wismar“ in die Welterbeliste der UNESCO. Beide Altstädte haben ihren mittelalterlichen Grundriss mit Straßennetz-, Quartier- und Parzellenstruktur bis heute bewahrt und repräsentieren als außergewöhnlichen universellen Wert idealtypisch die entwickelte Hansestadt aus der Blüte des Städtebundes im 14. und 15. Jahrhundert. Anlässlich des Jubiläums haben die für das UNESCO-Welterbe Beauftragten in Stralsund und Wismar einen gemeinsamen Arbeitskreis einberufen, der ein Programm vorbereiten und so die Einwohner und Besucher im Jahr 2022 an verschiedenen Veranstaltungen teilhaben lassen wird.

TERMINE JANUAR BIS MÄRZ

GANZJÄHRIG

#2021: Jüdisches Leben in Deutschland – Veranstaltungsreihe in Stralsund, www.stralsund.de/2021jlid

25. JANUAR 2021, WISMAR

Tagung des Sachverständigenbeirates für das UNESCO-Welterbe Altstadt Wismar

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie sind keine verbindlichen Planungen und Aussagen für Veranstaltungen möglich. Aktuelle Informationen sind erhältlich auf www.wismar.de und www.stralsund.de.

HERAUSGEBER: HANSESTÄDTE STRALSUND UND WISMAR



KONTAKT: Steffi Behrendt
Amt für Kultur, Welterbe
und Medien
Ossenreyerstraße 1
18439 Stralsund
Tel.: +49 (0) 3831/25 23 16
Fax: +49 (0) 3831/25 23 16
Email: sbehrendt@stralsund.de



KONTAKT: Norbert Huschner
Stabsstelle Welterbe,
Welterbemanager
Lübsche Straße 23
23966 Wismar
Tel.: +49 (0) 3841/22 52 91 01
Fax: +49 (0) 3841/22 52 91 03
Email: nhuschner@wismar.de

IM INTERNET:
www.stralsund-wismar.de
DIE UNESCO IM INTERNET:
www.unesco.org
DIE DEUTSCHE SEITE:
www.unesco.de